

Schaufenster // News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **8 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lektionen im Sand

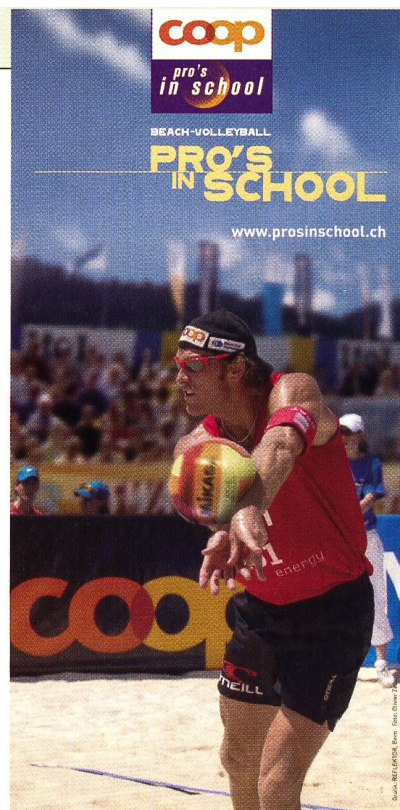
► **Beachstars besuchen Schulen** // Trotz schlechten Wetterbedingungen ist «Pro's in School» Mitte Mai in die neue Saison gestartet. Top-Athleten und Teilnehmer der Coop Beachtour unterrichten bis Ende September an Schweizer Schulen Beachvolleyball. Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren respektive an ihre Schulklassen.

Die Jugendlichen lernen die Sportart aus erster Hand kennen, üben Technik und Taktik und erfahren die Regeln. Mit geplanten 70 Einheiten setzt das Projekt am erfolgreichen Ablauf der letzten Saison an. Bei verstärkter Nachfrage sind maximal 100

Einheiten möglich. Eine Becheinheit dauert maximal 120 Minuten, je nach Ausdauer und Kondition der Teilnehmer/innen. Die Anmeldung erfolgt via Homepage.

Dank der Unterstützung von Coop ist das Projekt für die Schulen kostenlos. Durch das zusätzliche Engagement von Balisto und Mikasa konnte sich Pro's in School noch bereiter entwickeln. Partner der Pro's in School ist «Right To Play», die humanitäre Organisation für Kinder und Jugendliche in benachteiligten Regionen dieser Welt. //

► www.prosinschool.ch



Längst fälliges Zeugnis

► **Zertifikat für Freiwilligenarbeit** // In Schweizer Sportvereinen liefe ohne die Arbeit Ehrenamtlicher nichts und niemand. 350 000 sind es, die als Trainer, Präsidentinnen, Vorstandsmitglieder etc. «ihren» Verein am Leben erhalten und dabei auch persönlich profitieren. Geschult werden insbesondere Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Organisationstalent. Also Eigenschaften, die auch im Berufsleben gefragt sind. Bis heute konnten die im Verein erlangten und weiter entwickelten Fähigkeiten allenfalls von den Vereinsverantwortlichen bescheinigt werden. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) hat nun den «Nachweis für ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport» lanciert. Auszeichnungsberechtigt sind Vereinsfunktionäre, die während mindestens vier Jahren regelmässig bzw. rund 100 Arbeitsstunden pro Jahr verantwortungsvolle Funktionen in einem Sportverband oder -verein ausgeübt haben. Damit wird einem von verschiedener Seite geäusserten Wunsch nach mehr Anerkennung der Freiwilligenarbeit nachgekommen. Das neue Zertifikat beinhaltet im Gegensatz zum bisherigen Angebot einen qualifizierenden Beschrieb der geleisteten Aufgaben sowie eine Referenzangabe. Der Nachweis wurde nicht nur für den Kanton Zürich, sondern für die ganze Schweiz entwickelt. Antragsformulare können bei der jeweiligen kantonalen Stelle angefordert oder unter www.zks-zuerich.ch im Bereich «Download» bezogen werden. //

► www.zks-zuerich.ch

Olympischer Geist im Dienst der Jugend

► **Youth Session** // Am 19. und 20. Mai haben rund 50 Pioniere die erste olympische Jugendbewegung gestartet. Damit nimmt die Jugend die Chance wahr, im und durch den Sport etwas zu bewegen. In fünf Workshops plant die Olympioniken Projekte, welche sie in den kommenden Monaten realisieren. Die Resultate können sich sehen lassen! Unter dem Motto «win2gether» messen sich in Zukunft Jugendliche aus der Schweiz und aus Äthiopien in einem sportlichen Wettkampf. Dabei überwinden die Teilnehmenden nicht nur Landesgrenzen, sondern lernen auch eine fremde Kultur kennen.

Eine rauchfreie Zielankunft am Gigathlon 2006, die Integration von Behinderten in Sportlagern, eine «Fanworld» für die EMo8 oder Commitments für echte Vorbilder sind weitere Resultate. Unterstützt wurden die Jugendlichen von den Gastgebern Swiss Olympic und Baspo sowie von bekannten Athleten, wie etwa Daniela Meuli oder Gian Simmen.

Höhepunkt der Youth Session war für viele die Teilnahme an der Schlussfeier von Torino 2006 und am anschliessenden Dinner mit den Athleten des Swiss Olympic und Paralympic Team. Auch im nächsten Jahr findet wieder eine Youth Session statt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage von [Swissolympic](http://Swissolympic.ch). //

► www.swissolympic.ch/youthsession



Für mobileclub-Mitglieder gibts die CD günstiger (siehe Seite 38)!

Bewegungslernen mit Musik

► **15 neue Spielformen** // Viele Trainer, Leiterinnen oder Lehrer haben Schwierigkeiten, die geeignete Musik für die Gestaltung ihres Unterrichts zu finden. Ihnen kann schon seit längerem und jetzt noch vielfältiger geholfen werden. Fred Greder, Dozent an der Hochschule für Sport am BASPO, präsentiert auf seiner sechsten CD «Bewegungsspiele mit Musik» 15 neue Spielformen. Natürlich geht es hier nicht um «Hintergrundmusik» für eine bessere Ambiance in der Turnhalle. Vielmehr können mit den Beispielen koordinative Fähigkeiten wie Reaktions-, Orientierungs- oder Differenzierungsfähigkeiten verbessert werden. Fred Greder: «Ich frage mich, was die Spielform bezwecken soll? Will ich zum Beispiel mit meinen Schülern oder Athletinnen das Stoppen und Reagieren oder das Orientieren vertiefen? Zuerst kommt also die Spielidee, danach das Umsetzen und Komponieren der Musik.» Einige Spiele eignen sich in erster Linie für die Vorschule und die Unterstufe, andere können auch mit älteren Schülerinnen und Schülern gespielt werden. //

► **Bestellungen:** siehe Seite 38.

Bewegung gehört zum guten Ton

► **Allez Hop-CD** // Mit dem Sommerhit «1,2,3...Allez Hop!» schaffen Gesundheitsförderung Schweiz, das Bundesamt für Sport und die national bekannte Tanzgruppe Starbugs ein Novum im Bereich von Massnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit. Gemeinsam lancieren sie einen Song in Deutsch und Französisch inklusive Tanzchoreografie, der ganz zur Leichtigkeit des Sommers passt.

Die Gruppe Starbugs legt seit 1995 mit wachsendem Erfolg eine heisse Breakdance- und HipHop-Sohle auf die Bretter und ist heute national bekannt. Gesundheitsförderung Schweiz ist eine nationale

Stiftung, die im Auftrag von Bund, Kantonen sowie den Kranken- und Unfallversicherern Massnahmen zur Förderung der Gesundheit anregt, koordiniert und evaluiert. «Allez Hop!» schliesslich ist das nationale Bewegungsprogramm von Gesundheitsförderung Schweiz, dem Bundesamt für Sport (BASPO), santésuisse und Swiss Olympic. Der Song «1,2,3...Allez Hop!» wurde anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Programms produziert und wird auch vom Bundesamt für Sport unterstützt.

Der Song in Deutsch und Französisch inklusive Faltprospekt mit der Tanzchoreografie sowie die zweisprachige DVD mit Mu-



sikclip und Lernprogramm ist erhältlich bei Manor, im CD-Fachhandel und unter www.cede.ch. Der günstige Preis von nur fünf Franken wird sich spätestens dann auszahlen, wenn dank dem attraktiven «Bewegungspaket» der Puls regelmässig ansteigt! //

► www.gesundheitsfoerderung.ch

Breaken, Skaten und Kochen!



► **Das Schtifti-Set für Jugendliche** // Die Stiftung für soziale Jugendprojekte «Schtifti» lanciert ein neues Informations- und Präventions-Tool für Jugendliche. In einem Set sind jugendnahe Ideen zusammengefasst, die eine aktive Gesundheitsförderung zum Ziel haben. Der Inhalt basiert auf einer nachhaltigen Prävention im Bereich Bewegung und Ernährung. Die Erfahrungen dazu hat sich die Schtifti in ihrem Hauptprojekt angeeignet, der «Schtifti Freestyle Tour». Um gegen die Zunahme von Übergewicht, ungesunder Ernährung und Bewegungsmangel bei den Jugendlichen etwas zu unternehmen, entwickelte sie eine unkonventionelle Präventionsidee: Mit Freestyleprofis und Jungköchen werden jährlich

2600 Schülerinnen und Schüler besucht. Statt die Schulbank zu drücken, ist dann Ernährungskunde, Breakdance, Footbag und Skateboard-Unterricht angesagt.

Das Projekt «Freestyle Tour» wurde im Jahr 2004 vom «Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz (Hepa) als bestes nationales Jugendprojekt für Bewegungsförderung ausgezeichnet. Das Know-how in Sachen Bewegung und Ernährung zur Prävention von Übergewicht wird der Schtifti aber auch von höchster Stelle attestiert: Die Schtifti Freestyle Tour wird von Suisse Balance, dem nationalen Programm zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung und täglicher Bewegung vom Bundesamt für Gesundheit und von Gesundheitsförderung Schweiz, als Hauptpartner unterstützt. Suisse Balance hat die Schtifti zudem bei der Entwicklung des Kochbüchleins fachlich beraten. Coop und die Gesundheitsorganisation SWICA beteiligten sich an der Produktion des Kochbüchleins. Das nun erhältliche Set (Kochbüchlein, Footbag, Kochschürze, Rapszept-CD-Single, Schlüsselanhänger) kostet 49 Franken. Das Kochbüchlein kann auch separat für 20 Franken bestellt werden. Bestellungen via Homepage. //

► www.schtifti.ch

